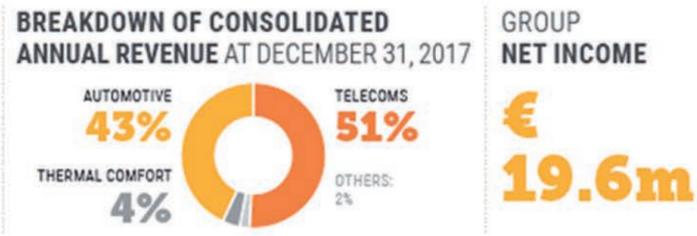


Key figures 2017



A PRESENCE on 4 continents



12 PRODUCTION FACILITIES

- 6 production plants in France (ACOME at Romagny and Idea Optical at Lannion)
- 3 production plants in China (Xintai and Wuhan)
- 1 production plant in Brazil (Irati)
- 1 production plant in Morocco (Tangier)
- 1 production plant operated under a partnership agreement in Tunisia (Opterna Africa)

SALES OFFICES IN 8 COUNTRIES

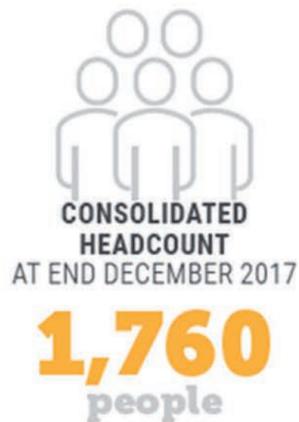
- EMEA: France, Germany, Italy, UK and Romania
- Asia: China and Japan
- South America: Brazil

1 RESEARCH AND TECHNOLOGIES CENTER

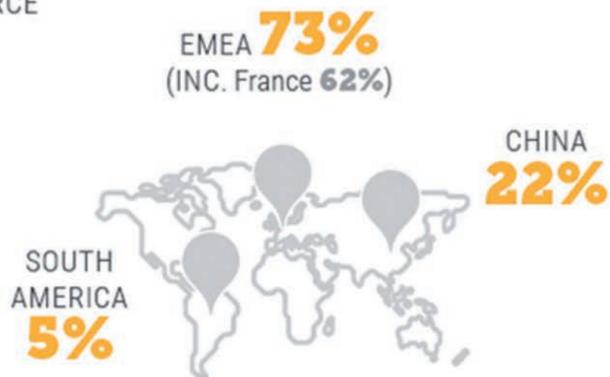
- At Romagny

11 LOGISTICS HUBS

- Including 7 ACOME Delivery Centers (ADCs), which complement the logistics hubs of our manufacturing facilities.
- EMEA: Mortain (ACOME France), Morocco (ACOME Morocco), Tunisia (Tunis) and Romania (Joita)
 - South America: Brazil (ACOME do Brasil at Irati, São Paulo) and Paraguay
 - Asia: China (Wuhan ACOME Taiping, Shanghai, Yantai and ACOME Xintai)



GEOGRAPHIC BREAKDOWN OF THE GROUP LABOR FORCE



GROUP GENDER BREAKDOWN



GROUP BREAKDOWN BY AGE



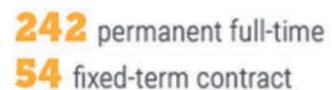
ORGANIZATIONAL STRUCTURE OF WORKING HOURS GROUP



Group TRAINING



Group RECRUITMENT



OCCUPATIONAL SAFETY



ACOME, der europäische Marktführer für Verkabelungslösungen in der Telekommunikation

Mit einem Gesamtumsatz von 507 Millionen Euro für 2017 (plus 12% gegenüber 2016) und weltweit 1.760 Mitarbeitern ist die ACOME-Gruppe ein Spezialist in der Entwicklung und Herstellung von High-Tech-Kabeln sowie Komponenten und ein bedeutender Akteur in den Bereichen von Telekommunikationsnetzwerken auf Basis von Glasfaserverbindungen, der lokalen Datennetze und für die Fahrzeugverkabelung. ACOME ist ein High-Tech-Unternehmen der französischen Industrie und hat seine operative Basis in Frankreich erfolgreich ausgebaut und gleichzeitig international expandiert, ohne seine Wurzeln oder Identität zu beeinträchtigen.

Die genossenschaftliche Führung der Muttergesellschaft hat die Identität von ACOME geprägt und untermauert seine vier Schlüsselwerte Engagement, Exzellenz, Solidarität und Respekt.

Bei ACOME ist die soziale Verantwortung von Wirtschaftsunternehmen tief in der Strategie und den täglichen Aktivitäten verankert. Mit der Teilnahme am UN Global Compact 2005 bekräftigte ACOME seine Werte und sein Engagement für die Achtung der Rechte der Arbeitnehmer, der Umwelt und der Unternehmensethik unter allen Umständen und in jedem Land, in dem es tätig ist.

Eine wirtschaftliche Verpflichtung

Da es ohne wirtschaftliche Solidität keine dauerhafte soziale Verantwortung von Unternehmen geben kann, hat ACOME die Verbesserung seiner wettbewerbsfähigen industriellen Leistungsfähigkeit zu einer absoluten Voraussetzung gemacht. Diese Ausrichtung ist auch Ausdruck der festen Entschlossenheit, die Zukunft der Beschäftigung in den Werken der Normandie und in Lannion zu sichern, und gleichzeitig Produktionsstandorte in der Nähe großer Kunden in China, Brasilien und Marokko aufzubauen.

Die Expansion der Gruppe basiert auf dem strategischen Plan 2020 von ACOME, der speziell zur Fortführung des Wachstums bei sich verändernden Märkten entwickelt wurde. Um die Wettbewerbsfähigkeit seiner Produktionsressourcen zu verbessern und das Marktwachstum zu nutzen, plant ACOME bis 2020 rund 70 Millionen Euro in neue Industrieanlagen zu investieren, um so das Wachstum des Unternehmens in seinen Märkten zu gewährleisten und gleichzeitig die höchsten Produktionsstandards zu erfüllen.

Innovation ist ein Schlüssel-Faktor für Verbesserungen und ein wichtiger Ansatz zur Differenzierung. In einem hart umkämpften Markt wendet ACOME 10% seines Personals und 5% seines Umsatzes für die Forschung und Entwicklung auf, um neue High-End-Produkte mit hohem Mehrwert zu entwickeln. Die im Jahr 2015 erfolgte Übernahme des Fiber-Optic-Spezialisten IDEA OPTICAL, der ersten externen Wachstumsoperation des Konzerns, erweitert das Produktportfolio von ACOME um das optischer Verbindungs-

und Verteilerlösungen. Zwischen ACOME und IDEA OPTICAL bestehen betriebliche Synergien- Produktions- und Konstruktionsprozesse wurden verbessert, eine Unterstützungsstruktur für den Vertrieb wurde etabliert und neue Produkte für einen internationalen Vertrieb wurden entwickelt.

Mit seiner starken Technologie- und Umweltpositionierung setzt ACOME auf Innovationen, um den Herausforderungen der neuen Anforderungen an die Verkabelungssysteme von morgen zu begegnen.

Im Telekommunikationsbereich unterstützt ACOME den Glasfaser-Rollout in vielen Ländern Europas durch Produkte, die in seinem französischen Produktionszentrum hergestellt werden, der größten Einrichtung seiner Art innerhalb der europäischen Kabelindustrie. Durch Investitionen in Höhe von rund 30 Millionen Euro konnte die Produktionskapazität für Glasfaserkabel zwischen 2013 und 2016 verdoppelt werden. Etwa ein Drittel aller in Frankreich installierten optischen Fasern wird in ACOME Anlagen produziert.

Die vernetzte Mobilität ist ein strategisches Feld für die nächsten Jahre. Dieser Markt umfasst nicht nur Fahrzeuge und deren eingebettete Verkabelungssysteme, sondern auch die ultraschnellen Festnetz- und Mobilfunkinfrastrukturen, die für die Kommunikationsverbindungen zwischen Autos und intelligenten 5G-Straßen erforderlich sind. Die doppelte Expertise von ACOME in der Signalübertragung für Automobil- und Telekommunikationsanwendungen verschafft der Gruppe einen entscheidenden Vorteil, den nur wenige andere Verkabelungsspezialisten vorweisen können. Um diesen neuen Herausforderungen gewachsen zu sein, hat ACOME ein spezielles Forschungs- und Entwicklungsprogramm aufgesetzt und bereitet sich darauf vor, in zusätzliche Produktionsressourcen zu investieren, um neue technologische Herausforderungen zu bewältigen, wie z.B. hohe Datenraten, geringe Latenzzeiten, große Zuverlässigkeit und geringem Energieverbrauch.

Eine verantwortungsvolle Arbeitgeberverpflichtung

Als Arbeitergenossenschaft (SCOP) nimmt ACOME an der Sozial- und Solidarwirtschaft teil und ist durch einen demokratischen und partizipativen Führungsstil geprägt. Jeder Mitarbeiter der ACOME SA (Frankreich) ist am Unternehmen beteiligt. Die Mitarbeiter - die Genossenschaftler - haben Zugang zu Informationen über die gesamte Entwicklung des Unternehmens, nehmen an der Hauptversammlung teil und üben ihr gleichberechtigtes Stimmrecht nach dem Grundsatz der Unternehmensdemokratie aus. Die Hälfte des Jahresgewinns wird an die assoziierten Unternehmen ausgezahlt, während die andere Hälfte zur Bildung unlösbarer Reserven verwendet wird, die das Eigenkapital des Unternehmens konsolidieren und so seine langfristige Entwicklung und Unabhängigkeit gewährleisten.

In einer Arbeitergenossenschaft steht der Mitarbeiter an erster Stelle. Die ökonomische Logik setzt die soziale Dimension nicht außer Kraft. ACOME erfüllt viele Faktoren, die einen guten Arbeitsplatz ausmachen: die Fehlzeiten sind besonders gering, die Fluktuation der Mitarbeiter ist niedrig und die Arbeitsverhältnisse sind gut.

Mit der Verleihung der **OHSAS 18001-Zertifizierung** für seine französischen Standorte im Jahr 2016 verfügt ACOME jetzt über ein wertvolles Instrument, um die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz weiter zu verbessern. Die Häufigkeit von Arbeitsunfällen mit Ausfallzeiten hat sich seit 2012 halbiert und es bleibt das Ziel null Unfälle zu erreichen.

Mehr als 50.000 Stunden für die Weiterbildung der Konzernmitarbeiter werden aufgewendet. ACOME organisiert in Zusammenarbeit mit Partnern Schulungen für zukünftige Produktionsbetreiber und nimmt jedes Jahr rund 30 Spezialisten auf. ACOME begrüßte im Jahr 2017 auch 250 neue Mitarbeiter sowie 30 Praktikanten.

Getreu seinen humanistischen Werten hat ACOME einen **Solidaritätsfonds, Acome Solidarité**, eingerichtet, um Mitarbeiter im Falle einer schweren Krankheit eines Kindes zu unterstützen. Jeder Mitarbeiter kann bis zu fünf Tage Urlaub pro Jahr spenden - ein Beitrag, den das Unternehmen in gleicher Höhe beisteuert.

Eine soziale Verpflichtung

ACOME ist seit über 75 Jahren im Departement Manche in der Normandie ansässig und zählt zu den Säulen der regionalen Wirtschaftsentwicklung.

Der Standort Mortain mit seinen 5 Fabriken ist in Frankreich einzigartig. Von hier aus werden die europäischen Märkte bedient. Hier sind mehr als 1.000 Mitarbeiter beschäftigt, die sich alle finanziell und persönlich für die Zukunftssicherung ihres Unternehmens in diesem Gebiet einsetzen. Zwei Drittel der Gehälter werden in Manche ausgezahlt, zehn Prozent in der Region Paris und regionale Zulieferer und Subunternehmer erhielten mehr als 12 Millionen Euro. Natürlich zahlt das Unternehmen örtliche Steuern.

Ob institutionell oder individuell, die Mitarbeiter von ACOME engagieren sich in mehr als 25 regionalen Organisationen, darunter in Kommunen, Bildungseinrichtungen, Berufsverbänden und der Genossenschaftsbewegung.

Im Zusammenhang mit seinem Kerngeschäft setzt sich ACOME auch stark für die regionale digitale Entwicklung und den universellen Zugang zu schnellem Breitband ein. Das Unternehmen organisiert nationale und internationale Veranstaltungen wie:

- das **“Symposium”**, wurde 1988 von ACOME ins Leben gerufen und seit dem ausgerichtet. Eine europaweite Veranstaltung für Fachleute der Daten- und Telekommunikationsbranche.
- das **“Superfast Broadband Fest”** am französischen Produktionsstandort alle 2 Jahre
- die **“Tech Days”** Seminare für Planer und Consultants

Eine ökologische Verpflichtung

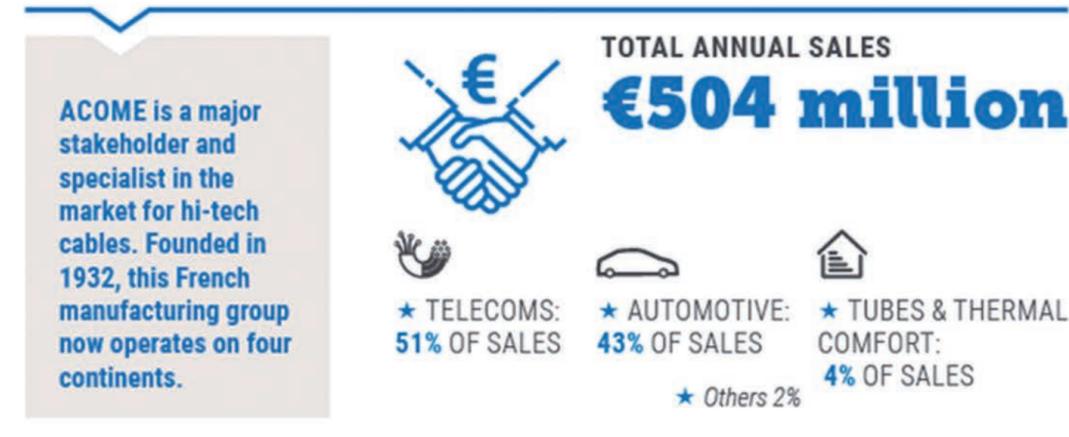
Seit den 1990er-Jahren hat das Unternehmen schrittweise die Sortierung von Abfällen eingeführt, Produkte umweltfreundlich gestaltet und Programme zur Verringerung der Treibhausgasemissionen und zur Senkung des Energiebedarfs eingeführt. Im Jahr 2012 definierte ACOME die Grundsätze seiner **Umwelt- und Energiepolitik** und stützte sich dabei auf den Ansatz modernen Umweltmanagements. Alle Industriestandorte sind nach ISO 14001 zertifiziert.

Um die Umweltverträglichkeit seiner Produkte zu verbessern, integrierte ACOME vor mehr als zehn Jahren die Prinzipien des **Ökodesign**. Dieser Ansatz, der darauf abzielt die negativen Auswirkungen der Produkte auf die Umwelt in jeder Phase ihres Lebenszyklus zu reduzieren, wurde in jedem Bereich umgesetzt. Nach einer Lebenszyklusanalyse (LCA) können neue Produkte, die für ein Product Environmental Profile (PEP) in Frage kommen, bei der PEP Ecopassport® Association registriert werden, deren Gründungsmitglied ACOME ist.

Zu den Bemühungen von ACOME zur **Erhaltung der natürlichen Ressourcen und zum Schutz der Umwelt** zählen unter anderem Maßnahmen zur Begrenzung von Produktionsabfällen, zur Halbierung der Treibhausgasemissionen (und vor allem Schwefelhexafluorid oder SF6), zur Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen in den Werken und zur Sensibilisierung für Brandrisiken.

Um den **ökologischen Fußabdruck** noch weiter zu reduzieren, initiierte ACOME über die von ihm 2013 mitbegründete „Normandie Forêver“ eine Lösung zur Kohlenstoff-Abscheidung, die auf der lokalen Wiederaufforstung basiert.

30 seconds to get to know ACOME



Our ambition for 2020:
to be an innovative major international manufacturing group that leads the market in hi-tech cabling systems, tubes and accessories for the automotive industry, telecoms and buildings.